



TIPP!

Auf Tablet lesen
oder ausdrucken als
„Broschüre“.

Feier am Weihnachtstag in der Familie

Thema:
Sternstunden

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Vorbereitung

- großer Stern (kann schon am Christbaum oder im Fenster hängen oder Bild)
- kleine Papiersterne wie Vorlage – <https://www.malvorlagen-bilder.de/malvorlage/weihnachten/vorlage-sterne.pdf> (für jedes Familienmitglied mindestens ein Stern)
- Fäden zum Aufhängen
- evtl. Teelichter
- Gotteslob
- Lied „Jetzt ist Sternstunde“

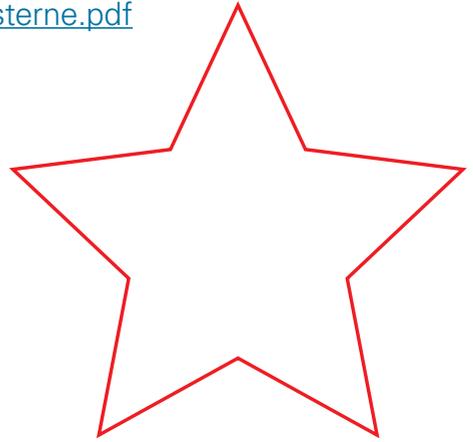


Foto: unsplash.com

Ablauf

Die Familie versammelt sich am Christbaum und/oder an der Krippe; die Lichter am Christbaum sind bereits entzündet; evtl. ist auch die Krippe beleuchtet. Wer möchte kann eine Kerze zur Krippe stellen und entzünden. Wenn es einen beleuchteten Stern gibt, bitte diesen auch entzünden.

Wir singen das **Lied**: Stern über Betlehem, GL 261, 1. Strophe



- 1 Stern ü-ber Bet-le-hem, zeig uns den Weg,
2 Stern ü-ber Bet-le-hem, nun bleibst du stehn



- 1 führ uns zur Krip-pe hin, zeig, wo sie steht,
2 und lässt uns al-le das Wun-der hier sehn,



- 1 leuch-te du uns vo-ran, bis wir dort sind,
2 das da ge-schehen, was nie-mand ge-dacht,



- 1 Stern ü-ber Bet-le-hem, führ uns zum Kind!
2 Stern ü-ber Bet-le-hem, in die-ser Nacht.

T u. M: Alfred Hans Zoller 1963

Eine/r **betet** vor:

Guter Gott,

wir freuen uns über die Geburt von Jesus.

Er hat unsere Dunkelheit hell gemacht.

Er ist das Licht der Welt.

Dafür danken wir Dir. Amen.

Wir betrachten gemeinsam einen schönen **großen Stern** (am Christbaum oder im Fenster oder auf dem Bild) und überlegen wo wir in der letzten Zeit überall Sterne gesehen haben (in den Fenstern, am Christbaum, im Supermarkt, in der Kita/Schule, beim Plätzchenbacken etc.).

Ein/e Erwachsene/r **erklärt**: Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, hängen wir gerne Sterne auf, weil sie ein weihnachtliches Zeichen sind. Sie machen die Dunkelheit hell, sie geben Orientierung und können den Weg weisen, sie erinnern uns an den Stern von Betlehem, der den Weisen den Weg zur Krippe gewiesen hat und angezeigt hat, dass ein neuer König geboren wurde; Sterne sind also etwas ganz Besonderes.



Foto: Katharina Wagner / pfarrbriefservice.de

WEIHNACHTSTAG | 25. DEZEMBER

Wir singen das **Lied**: Jetzt ist Sternstunde, 1. Strophe
(T + M: M. Renate Zürrlein, aus der CD: „Jetzt ist Sternstunde“)

1. Manch - mal gibt's Mo - men - te, da geht's mir rich - tig gut. Ich
2. Gott ist Mensch ge - wor - den, ein ech - tes Men - schen - kind! Er

spring und sin - ge fröh - lich und ha - be Kraft und Mut. Ich
hat da - durch be - wie - sen, wie kost - bar wir ihm sind. Weil

spür in mei - nem Her - zen, da ist wer, der mich liebt, der
Je - sus auch mein Freund ist, schau ich so gern ihn an, er -

Tag für Tag mir Zei - chen für sei - ne Freund - schaft gibt.
zähl ihm, was grad los ist und was ich al - les plan.

Jetzt ist Stern-, jetzt ist Stern-,
Jetzt ist Stern-, jetzt ist Stern-, jetzt ist
Stern-, Stern - stun - del! Jetzt ist Stern-,
Stern-, Stern - stun - del! Jetzt ist Stern-, jetzt ist Stern-,
jetzt ist Stern-, Stern-, Stern - stun - del!
jetzt ist Stern-, Stern - stun - del!

Chords: G, C, D, Am, Em, A, D4

Eine/r liest einige Verse aus dem **Evangelium vom Weihnachtstag**, aus dem Johannes-Prolog (Joh 1,1-18) – hier gekürzt und in einer Version in leichter Sprache:

Gott ist ganz am Anfang.
Gott ist der Anfang.
Gott gehört die ganze Welt.
Gott will bei den Menschen wohnen.
Darum schickte Gott seinen Sohn in die Welt.
Sein Sohn ist Jesus.
Jesus bringt das Licht.
Das Licht leuchtet in der Dunkelheit.
Jesus ist das Licht und das Leben.
Manche Menschen wollten Jesus nicht haben.
Aber einige Menschen sind froh.
Sie sagen:
Jetzt wissen wir endlich, wie wunderbar Gott ist.

Überleitung vom Evangelium zu den **Sternstunden** –
Ein/e Erwachsene/r **erklärt:**

Jesus wurde in einer besonderen Nacht geboren. Mit ihm hat Gott Licht und Liebe in unsere Welt gebracht. Das, was Maria und Josef erlebt haben, ist schon über 2000 Jahre her und doch so wichtig, dass wir es jedes Jahr wieder feiern. Es ist eine Sternstunde.

Auch bei uns gibt es Sternstunden. Das sind besondere Augenblicke, Erlebnisse, an die wir uns gerne und lange erinnern, weil sie so schön sind. Sie strahlen in unseren Alltag hinein, weil unsere Augen leuchten, wenn wir uns davon erzählen.

Was war für dich in der letzten Zeit/ diesem Jahr eine Sternstunde?
Worüber hast du dich gefreut?

An welche Erlebnisse erinnerst du dich gern zurück?

→ Kinder und Erwachsene können ihre Sternstunden auf die vorbereiteten kleinen Sterne schreiben oder malen

Wir erzählen uns von unseren Sternstunden; wenn eine/r fertig ist, dann wird ihr/sein Stern an den Christbaum gehängt und wir sprechen gemeinsam den Satz:

„Danke für das Licht der Sternstunden“;

Wer nicht schreiben und malen mag, kann auch ein Teelicht entzünden und es zur Krippe stellen.

Wir singen die 2. Strophe vom **Lied** „Jetzt ist Sternstunde“

Wir beten gemeinsam das **Vaterunser**

Wir bitten um **Gottes Segen** –

eine/r liest folgenden Segenswunsch:

Guter Gott, segne uns, damit wir füreinander zu Sternen werden, die leuchten und funkeln und Licht in unsere Herzen bringen. Amen.

→ Alle Mitfeiernden dürfen sich gegenseitig ein Kreuzchen auf die Stern zeichnen mit den Worten: Gott segne dich!

Wir singen zum Schluss unser **Familienlieblingsweihnachtslied**
oder alternativ: Mache dich auf und werde Licht! GL 219

Kanon

Ma - che dich auf und wer - de licht.

Ma - che dich auf und wer - de licht. Ma - che dich

auf und wer - de licht, denn dein Licht kommt.

T: nach Jes 60,1, M: Markus Jenny



Autorinnen:
Laura Heinrich, GA
Sabine Mehling-Sitter, GR

Foto: unsplash.com